

Lippstadt, 13. Oktober 2022

## Heckleuchten-Technologie auf höchstem Niveau: HELLA mit erstem Kundenauftrag für innovatives FlatLight-Konzept

- FlatLight-Technologie soll bereits Mitte 2024 für einen internationalen Automobilhersteller erstmalig in Serie gehen
- Lichtleiterkonzept mit besonders kleinen Optiken reduziert Bauraumbedarf sowie Gewicht und verändert Gestaltung von Lichtsignaturen grundsätzlich
- Technologie hat im Vergleich zu herkömmlichen Systemen einen um rund 80 Prozent geringeren Energiebedarf

Der unter der Dachmarke FORVIA agierende Automobilzulieferer HELLA hat von einem internationalen Automobilhersteller einen Kundenauftrag für das neuartige FlatLight-Konzept erhalten. Hierbei handelt es sich nicht nur um den ersten Serienauftrag für diese zukunftsweisende Technologie, sondern auch um eine der größten Projektakquisen im Heckleuchtengeschäft von HELLA in den vergangenen Jahren. Die FlatLight-Heckleuchte soll bereits Mitte 2024 in Serie gehen. Entwickelt wird sie am Unternehmenssitz in Lippstadt sowie in Mohelnice, Tschechien. Die Produktion wird im slowakischen Bánovce anlaufen.

„Mit der Markteinführung unseres FlatLight-Konzepts heben wir die Heckleuchten-Technologie auf ein vollkommen neues Niveau und setzen im Hinblick auf Design, Funktionalität und Energieeffizienz gänzlich neue Maßstäbe“, sagt Yves Andres, Geschäftsführer Licht bei HELLA. „Damit unterstreichen wir, dass Heckleuchten längst nicht mehr nur Relevanz für die Verkehrssicherheit haben, sondern eine zentrale Rolle bei der Markendifferenzierung und Alleinstellung von Automobilherstellern spielen.“

Die FlatLight |  $\mu$ MX Technologie, die HELLA in weniger als zwei Jahren erstmalig auf den Markt bringen wird, basiert auf einem innovativen LED-Lichtleiterkonzept mit sogenannten Mikrooptiken, die kleiner sind als ein Salzkorn. Dies eröffnet zahlreiche Vorteile: höhere Leistungsfähigkeit, vielfältigere Gestaltungsmöglichkeiten, bessere Integration in das Fahrzeug. So wird der erforderliche Bauraum aufgrund der äußerst geringen Modultiefe um rund 90 Prozent reduziert: Während klassische Systeme eine Bauraumtiefe von rund 40 Millimetern benötigen, kommt die FlatLight-Technologie mit gerade einmal fünf Millimetern aus. Zudem lassen sich die unterschiedlichen

Heckleuchtenfunktionen in nur einem Optikelement umsetzen. Im Rahmen des akquirierten Kundenprojekts werden beispielsweise Brems- und Schlusslicht-Funktionen kombiniert. Im Hinblick auf Bauraumanforderung, erreichte Homogenität und Effizienz kann dies mit keiner anderen verfügbaren Lösung realisiert werden. Auf Basis der FlatLight-Technologie ließe sich darüber hinaus auch die Integration des Blinklichts ermöglichen. Weiterer Pluspunkt: Sie hat im Vergleich zu herkömmlichen LED-Schlussleuchten im Markt einen um bis zu 80 Prozent geringeren Energiebedarf – bei gleichbleibend hoher Lichtperformance und einer Homogenität auf höchstem Niveau.

Parallel zum ersten Serienprojekt treibt HELLA die Entwicklung der nächsten FlatLight-Generation voran. So könnte die Technologie durch die Integration eines SmartGlass Displays künftig digital werden, die einzelnen Segmente der Heckleuchte können so noch individueller und präziser angesteuert werden. Hierdurch würden sich zum einen eine Vielzahl individualisierbarer Signaturen realisieren und der Funktionsumfang deutlich erweitern lassen. Zum anderen wären auch neue, digitalisierte Geschäftsmodelle wie das Aufspielen und Anpassen von Grafiken via App oder Software-Update denkbar.

**Hinweis:** Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter: [www.hella.de/presse](http://www.hella.de/presse)

### Über HELLA

HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer, der unter der Dachmarke FORVIA agiert. Innerhalb dieses faktischen Konzerns steht HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik. Zugleich deckt das Unternehmen mit seiner Business Group Lifecycle Solutions ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. HELLA ist mit 36.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an über 125 Standorten weltweit aktiv und hat im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Umsatz in Höhe von 6,3 Milliarden Euro erzielt.

### Über FORVIA

FORVIA vereint technologische und industrielle Stärken von Faurecia und HELLA, die sich optimal ergänzen. Mit über 300 Industriestandorten und 77 F&E-Zentren, 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter mehr als 35.000 Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups mit 24 Produktlinien und einem starken Portfolio mit über 14.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. FORVIA hat sich

zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.

[www.forvia.com](http://www.forvia.com)

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Dr. Markus Richter  
Unternehmenssprecher  
Tel.: +49 (0)2941 38-7545  
Markus.Richter@forvia.com

HELLA GmbH & Co. KGaA  
Rixbecker Straße 75  
59552 Lippstadt / Deutschland  
[www.hella.com](http://www.hella.com)